

den Reihen der Besten der Belegschaft. Gerade diese Kräfte können in der Erziehungsarbeit viel Wertvolles leisten, weil sie die größten Sachkenntnisse besitzen und den übrigen Belegschaftsmitgliedern viele Hinweise geben können.

Um die gesamte Bevölkerung an die Probleme des in ihrer engeren Heimat befindlichen Industriezweigs heranzuführen, ist eine stärkere kulturelle und politische Tätigkeit in diesen Wohngebieten zu organisieren, z. B. Kulturveranstaltungen, Aussprachen in den Lokalen der Nationalen Front, Veranstaltungen der Jugend, Brigadeleiterabende usw.

Ist die gesamte Belegschaft mit dem technisch-organisatorischen Plan vertraut, dann ist der Zeitpunkt gegeben, mit der 2. Etappe, die ungefähr fünf Wochen dauert, zu beginnen. In ihr sind die Forderungen des technisch-organisatorischen Planes mit Hilfe der Belegschaft durchzusetzen. Die Unterstützung der gesamten Belegschaft wird aber nur dann einsetzen, wenn die Parteigruppen es verstehen, in den Produktionsberatungen eine breite Kritik zu entfalten, die alles Hemmende, was der Verwirklichung des technisch-organisatorischen Planes im Wege steht, beseitigt. Bei den Produktionsberatungen ist darauf zu achten, daß die Forderungen des technisch-organisatorischen Planes rasch erfüllt werden und sich in einer Senkung der Verlustzeiten, in einer besseren Arbeitsorganisation und in höheren Produktionserfolgen ausdrücken. Ein entscheidendes Mittel, um die jeweiligen technisch-organisatorischen Pläne zu erfüllen, sind sozialistische Wettbewerbe. Dabei ist es notwendig, wenn eine stärkere materielle Interessiertheit geweckt werden soll, die besten Arbeiter und Brigaden kurzfristig zu prämiieren.

Bei solch einer Massenarbeit bleiben die wirtschaftlichen Erfolge nicht aus. Sie bilden dann bei der Diskussion mit den Arbeitern über die Einführung der technisch begründeten Arbeitsnormen eine wesentliche Grundlage für die dritte Etappe.

Es ist ratsam, bereits in der 2. Etappe in einer Abteilung des betreffenden Werkes, in der die besten ökonomischen, technischen und politischen Voraussetzungen gegeben sind, als Beispiel für die anderen Abteilungen die technisch begründeten Arbeitsnormen und den Wirtschaftszweig-Lohngruppen-Katalog einzuführen.

Erst nachdem alle technisch-organisatorischen und politischen Voraussetzungen geschaffen sind und die in jedem Werk als Beispiel dienende Abteilung bewiesen hat, daß bei der Arbeit nach technisch begründeten Arbeitsnormen nicht weniger verdient wird, ist in allen Abteilungen mit der Diskussion um die Normen zu beginnen. Damit ist auch die Voraussetzung für die 3. Etappe gegeben. In ihr soll erreicht werden, daß sich die Arbeiter mit der Einführung technisch begründeter Arbeitsnormen und des Wirtschaftszweig-Lohngruppen-Katalogs einverstanden erklären. Auch hierbei ist mit der Diskussion zuerst in den Parteigruppen zu beginnen.

In der Zeit der 3. Etappe ist eine besonders gute politische Arbeit notwendig. Auf keinen Fall darf administriert werden. In persönlichen Gesprächen mit jedem Arbeiter ist zu erreichen, daß sich die überwiegende Mehrheit der Belegschaft unterschriftlich verpflichtet, nach technisch begründeten Arbeitsnormen zu arbeiten. Wenn die überwiegende Mehrheit der Arbeiter diese Verpflichtung abgegeben hat, erfolgt durch die bereits vorher gebildeten und geschulten Eingruppierungskommissionen die Einführung des Wirtschaftszweig-